



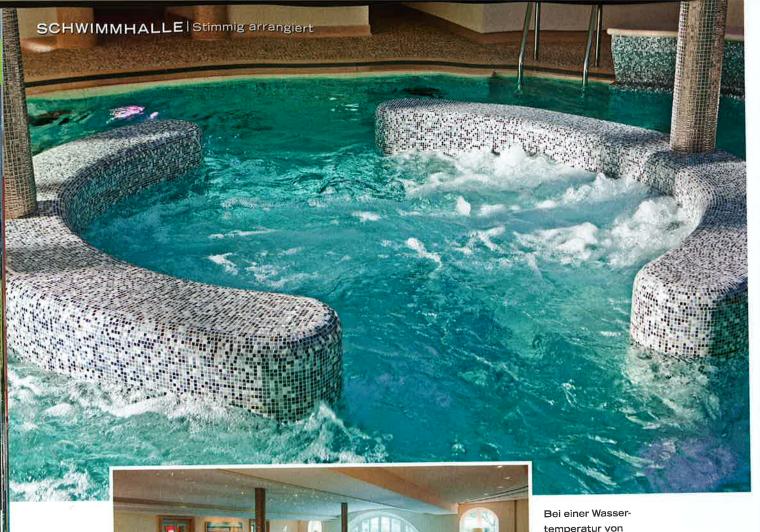
Einer der Durchgänge führt aus der Schwimmhalle direkt in den Wellness-Bereich. Hier findet sich auch der abwechslungsreiche Kieselsteinboden des Beckenumgangs wieder.

Ob in der Sauna mit Blick nach Draußen oder im gedämpften Licht des Ruheraums – hier können die Besitzer entspannt genießen.

Sportstätte für das tägliche Schwimmtraining und zugleich Rückzugsort zum Entspannen nach einem anstrengenden Arbeitstag – den Wunsch nach einem Wellness-Bereich, der all das erfüllt, hegten die Bauherren schon seit langem. Dass sich der Wunsch gleich neben dem Wohnhaus, in einem bis dahin als Lager genutzten Gebäudeteil verwirklichen lassen würde, hatten sie wohl nicht erwartet. Doch der Einbau in das bestehende Bauwerk barg auch einige Schwierigkeiten. Denn eine Vergrößerung des Gebäudes kam nicht in Frage und auch die Fassade durfte nicht wesentlich verändert werden. So verlief die Planung der Schwimm-

halle in sehr engen Grenzen – das Endergebnis kann sich dennoch sehen lassen.

Besonders auffällig ist die außergewöhnliche Form des Schwimmbades: Ein kreisrunder Beckenkörper mit einem Durchmesser von etwa acht Metern und einer Tiefe von 1,30 Meter wurde zentral in die Halle eingefügt. In der Mitte des Beckens thront ein runder Einbau mit integrierten Sitzflächen und Massagefunktion, der an einen Whirlpool erinnert und zum Entspannen einlädt. Durch seine mittige Platzierung ergibt sich rundum ein kreisförmiger Schwimmkanal, in dem die Bauherren endlos ihre Bahnen ziehen können. Eine Gegenstromanlage sorgt für



30°C lassen sich die Bauherren mit einer Rückenmassage verwöhnen. Der Einstieg ins Becken erfolgt über zwei Edelstahlleitern.

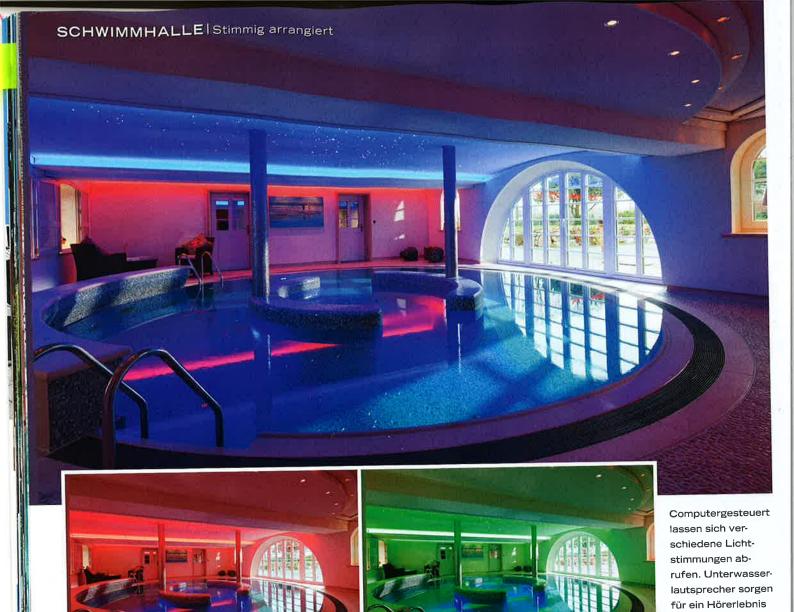
zusätzlichen Trainingseffekt. Genau das hatten sich die Bauherren gewünscht: Schwimmen und Entspannen in einem Becken. "Die Vorstellungen der Bauherren ließen sich in Anbetracht der Platzverhältnisse am besten mit der runden Beckenform verwirklichen", erläutert Architekt Friedrich Kuck das Konzept, "diese wurde dann auch in der Raumgestaltung aufgenommen und fortgesetzt." Ein großes bogenförmiges Panoramafenster mit weißen Sprossen umrahmt den Blick in den Garten. Und auch die

Ein großes bogenförmiges Panoramafenster mit weißen Sprossen umrahmt den Blick in den Garten. Und auch die anderen Fenster sind im Sturzbereich abgerundet. Hübsches Detail: Fensterläden im Landhausstil, die im Inneren angebracht wurden. "Sie dienen zum einen als Sichtschutz, zum anderen sind sie Teil der Raumgestaltung", so Kuck. Da die Bauherren viel Wert auf eine gute Akustik legten, wurde die Deckengestaltung aufwendig geplant. So spiegeln auch die abgehängten Decken die runde Beckenform wider. Die ringsum angeordneten Ein-

bauleuchten, der glanzvolle Sternenhimmel und die indirekte Beleuchtung lassen die Schwimmhalle in immer neuen Lichtstimmungen erstrahlen. Unterwasserscheinwerfer komplettieren das Lichtszenario.

## Attraktive Beckenverkleidung

Das Schwimmbecken steht auf einer Betonzwischendecke, die eingezogen wurde, damit die gesamte Technik jederzeit von unten her zugänglich bleibt. Auch das Becken selbst besteht aus Beton, der mit einem speziellen Abdichtungssystem (siehe Kasten S. 30) versehen wurde. Die Verkleidung des gesamten Schwimmbeckens samt Massagebereich in der Mitte wurde, mit Kleinmosaik in Blau- und Grautönen ausgeführt. Auch die Stützen – die aus statischen Gründen nicht entfernt werden konnten – sind mit silber glänzenden Mosaikfliesen verkleidet. Sie



## Zertifiziertes Abdichtungssystem

Zur Auskleidung des Schwimmbeckens wurde das "Q<sup>7</sup>-Komplettsystem" von Steuler-KCH eingesetzt. Das Abdichtungssystem einschließlich des keramischen Oberbelags besitzt ein "Allgemeines Prüfzeugnis" im Sinne der Bauregelliste A vom TÜV Süd-Industrie Service und zeichnet sich durch aufeinander abgestimmte Schichten und Leistungsabläufe aus von der Bearbeitung des Untergundes bis zum fertigen Oberbelag. Besonderheit: Die Dichtheit des Systems kann vor dem Einbau des Oberbelags mittels eines speziellen Verfahrens überprüft werden.



durchdringen den betonierten Mittelteil und gründen auf der Bodenplatte des Beckens.

unter Wasser.

Zur Anbindung des Schwimmbereichs an das Wohnhaus wurde eine Schleuse installiert. Sie beherbergt die Umkleide und übernimmt eine Pufferfunktion in Bezug auf die unterschiedlichen Raumtemperaturen (32°C in der Schwimmhalle, 25°C in der Schleuse und 22°C in den Wohnräumen). Durchgänge auf der gegenüberliegenden Seite führen zu einem Duschraum und in den Wellness-Bereich: Fitnessraum, Sauna, Dampfbad sowie ein Ruheraum mit Erfrischungsbar warten hier auf die Besitzer.

Fotos: Tom Bendix Text: Kerstin Dannenhauer, dannenhauer@fachschriften.de

## Mehr Informationen

Architekt: Dipl.-Ing. Friedrich Kuck, Hauptstraße 18, 26215 Wiefelstede, Tel.: 04402/972580, www.rohrbruchortung-kuck.de Abdichtung/Mosaik: Steuler-KCH GmbH, Schwimmbadbau, Berggarten 1, 56427 Siershahn, Tel.: 02623/600196, www.steuler-kch.de Sauna: Klafs GmbH & Co. KG, Erich-Klafs-Straße 1-3, 74523 Schwäbisch Hall, Tel.: 0791/5010, www.klafs.de sowie unter www.schwimmbad.de